

WIR SIND IFÜREL

03
2019



IN DIE VERLÄNGERUNG: NEUE RAHMEN-
VERTRÄGE BEI BAYER UND SHELL 2

MEHR AUGENHÖHE: STAMMTISCH-
GESPRÄCHE MIT DEN CHEFS 3



IM INTERVIEW: NEUER BETRIEBS-
ABTEILUNGSLEITER IN DARMSTADT 4



GEFEIERT: IFÜREL LOBT 4&5



VORGESTELLT: UNSERE NEUEN AZUBIS 6



Mit diesen während unseres Sommerfestes unter sichtlichem Spaß entstandenen Fotobox-Aufnahmen wünschen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine schöne verbleibende Sommerzeit, die Sie nicht nur schwitzen, sondern auch sich erholen lässt.

ERFOLGSMELDUNGEN BEI RV-VERLÄNGERUNGEN

Zwei bedeutende Erfolge konnten dank überzeugender Performance vor Ort und ausdauerndem Verhandlungsgeschick von Vertriebsseite mit unseren derzeit größten beiden Kunden erzielt werden:

Seit über 40 Jahren ist IFÜREL ununterbrochen für **Bayer** tätig. Für die Standorte **Bitterfeld, Bergkamen, Wuppertal, Leverkusen, Uerdingen** und neuerdings auch Monheim wurde zum 01.06. ein auf drei Jahre angelegter neuer Rahmenvertrag abgeschlossen, der die Gewerke

- PLT-Montage, Instandhaltung und Wartung (StLV 521)
- Kommunikationseinrichtungen (StV 513)
- Montage, Instandhaltung und Wartung von Blitzschutzsystemen (StLv 555)

sowie diverse MaterialeLeistungsverzeichnisse erfasst.

139 Mitarbeiter sind für die Erledigungen der daraus resultierenden Beauftragungen insgesamt auf den betreffenden Baustellen eingebunden.

Der Rahmenvertrag kann sowohl von der Bayer AG als auch den Teilkonzernen Currenta und Tectrion genutzt werden.

In **Monheim** war IFÜREL in der Vergangenheit innerhalb des Rahmenvertrags Kommunikationstechnik präsent; dieser wurde – ebenfalls mit Laufzeit bis zum 31.05.2022 – durch den „**RV Kommunikationstechnik NRW**“ abgelöst, für den insgesamt nur zwei Anbieter den Zuschlag erhalten haben. Neu hinzugekommen für Monheim ist der auf diesen Standort erstreckte **Rahmenvertrag für Elektromontageleistungen (PLT)**.

Die an dem Abschluss maßgeblich mitwirkenden Herren Jörg Krichel, Dirk Theißen und Jürgen Schoofs zeigten sich sehr zufrieden mit dem Erreichten – konkret der Anhebung der Leistungsfaktoren und Stundenverrechnungssätze verbunden mit einer gleichzeitigen Erhöhung wichtiger abrechnungsrelevanter Leistungspositionen.

Mit der **Shell** konnte für die Standorte **Wesseling und Godorf** ein neuer Rahmenvertrag errungen werden, für den sich der unermüdliche Einsatz und die kräftezehrenden, sich über ein Jahr und ca. zehn Runden hinziehenden Verhandlungen offenbar nun auszahlen: das **Ergebnis kann sich sehen lassen**. Die aus kaufmännischer Sicht eher „blutige Leidenszeit“, als die Ronny Böhler (Geschäftsbereichsleiter Raffinerien/Gase) die vergangenen zwei Jahre beschreibt, scheint

damit vorerst beendet. Unter wesentlicher Beteiligung durch ihn und Geschäftsführer Jörg Krichel sowie vorbereitend Reiner Schubien (Betriebsabteilungsleiter BA Wesseling) konnten sich die Vertragsparteien auf eine faire, gemeinsame Basis einigen. Beginnend ab dem 01.08. ist der neue Rahmenvertrag über eine Laufzeit von **fünf Jahren** abgeschlossen, mit **jährlichen Anpassungen nach oben** und insgesamt deutlichen prozentualen Aufschlägen auf den Faktor für das Leistungsverzeichnis, den Stunden- und Materialsatz.

„Wir haben eine turbulente Zeit hinter uns; den Höhepunkt bilden sicherlich die beiden Auszüge aus den Werken an zwei externe Standorte. Die sehr gut organisierte Führungsmannschaft hat immer wieder versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Dennoch stellten die steigenden Kosten eine starke Belastung dar“, resümiert Ronny Böhler. „Der neue Vertrag gibt uns die Möglichkeit, diese Kosten zu kompensieren und dank der langen Planungssicherheit den Standort weiter aufzubauen.“

Allein in den letzten beiden Quartalen werden sich die von IFÜREL innerhalb des Rahmenvertrags geleisteten Arbeitsstunden auf eine Summe von voraussichtlich **50.000 bis 60.000 Stunden** belaufen.

Die Shell führt aktuell zudem **große Investitionsprojekte** durch, für die IFÜREL künftig eine wichtige Rolle spielen könnte. IFÜREL ist **mit einer vortrefflichen Mannschaft stark positioniert**, die Qualität und Zuverlässigkeit an den Standorten sehr gefragt.

NEUSTE ENTWICKLUNGEN IN DORMAGEN

Hier **boomt** die Auftragslage (wir berichteten: *Wir sind IFÜREL 02/2019*) bei bisher knapper personeller Besetzung. Händeringend wird nach Fachkräften gesucht, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. **Michael Möhler** (vormals für IFÜREL in Wuppertal im Einsatz; im Gruppenbild links) hat zwischenzeitlich die **Gesamtverantwortung als Bauleiter übernommen**; Reiner Lützenkirchen (vormals Alessandri, im Gruppenbild Mitte) ist Ende Juli ausgeschieden.



Die Bilder sind Mitte Juni während eines Baustellenbesuchs der Geschäftsführung in Dormagen in und vor der frisch übernommenen Montagehalle entstanden.

IM GESPRÄCH

GELUNGENE PREMIERE DES IFÜREL-STAMMTISCHES

Die nächsten Termine:

02.09.2019
in Herne

04.09.2019
im Raum Frankfurt



Ende Mai fand in Herne und Frankfurt die „**Auftaktserie**“ des neu aus der Taufe gehobenen IFÜREL-Stammtisches statt.

In geselliger Runde sprachen Mitarbeiter und Geschäftsführer angeregt über die großen und kleinen Herausforderungen im Unternehmen. Eine wesentliche Erkenntnis: **Gute Führung auf Augenhöhe** ist heute wichtiger denn je.

Insgesamt wurde der Stammtisch als das aufgefasst, als das er gedacht war: eine Plattform des gegenseitigen Aus-

tausches – oder, wie ein Teilnehmer es treffend zusammenfasste: „Das **Miteinander stärken und das Wir-Gefühl verbreiten**. Am nächsten Tag mit neuen Erkenntnissen in den Arbeitstag starten und seinen Kollegen davon berichten. Mitnehmen in die Zukunft.“

Viele äußerten die Hoffnung, dass die Resonanz insbesondere von den Baustellen in Zukunft noch größer ausfallen möge, um über mehr gegenseitiges Verständnis zu einer besseren Zusammenarbeit zu gelangen.

Themen, die heiß diskutiert wurden, waren u.a. das Für und Wider der **Arbeitszeiterfassung** sowie die schleppende Ausgabe der neuen **Arbeitskleidung**. Zu letzterem Punkt gibt es immerhin inzwischen Positives zu vermelden: die

ersten Auslieferungen sind bereits erfolgt, die weiteren terminlich zugesichert. Jeder Mitarbeiter darf sich als kleines Trostpflaster über eine zusätzliche **Fleecejacke** freuen. Und unsere Firma sich über einen deutlichen Preisabschlag.



Stammtisch in Herne



Stammtisch in Frankfurt

Aus den Reaktionen der Teilnehmer:

Das **Feedback der Teilnehmer** lautete einhellig: „Bitte mehr davon.“

„Gut gefallen hat mir das Ambiente des Lokals... [die Möglichkeit] in lockerer Atmosphäre mit bekannten und unbekanntem Gesichtern zu sprechen.“

„Auch konnte ich wahrnehmen, dass das gesprochene Wort zum Nachdenken anregt und aus mehreren Argumenten versucht wird, ein gemeinsames Verstehen zu erzielen.“

„Ich denke schon, dass die Geschäftsführung eine große Sichtweise zeigt und man erkennen kann, dass ihr jeder Einzelne wichtig ist.“

„Gerade für einen Neuen wie mich ist es hilfreich, diversen Namen aus der Telefonliste mal ein Gesicht zuzuordnen.“

Ich finde es sehr positiv, dass die Geschäftsführung Zeit und Mühe findet, um sich die Probleme und Meinungen der Belegschaft anzuhören, gerade abends in ihrer Freizeit.“

„Meiner Meinung nach war dieser Stammtisch eine gute Sache. Die lockere Atmosphäre hat mir auch gut gefallen. Ich würde jederzeit wieder teilnehmen.“

„Eine super Sache. Ich habe mich einfach aus Neugier angemeldet, bin offen für alles und freue mich, jetzt ein paar Gesichter zu den E-Mails zu haben.“

„Eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Räumlichkeit und Verpflegung war sehr gut.“

„Einfach mal zusammenkommen und ungezwungen plaudern zu können finde ich super.“

IM GESPRÄCH

NEUES ALTBEKANNTES GESICHT AN DER SPITZE IN DARMSTADT:

4 FRAGEN AN CHRISTIAN EMMERICH

Mit Christian Emmerich geht in der Betriebsabteilung Darmstadt eine Führungskraft an den Start, die IFÜREL lange den Rücken gekehrt hat, aber mit mehr als zwei Jahrzehnten IFÜREL-Erfahrung aufwarten kann und Einigen als langjähriger Betriebsabteilungsleiter in Wuppertal noch in Erinnerung sein dürfte.

Zur Person:

Christian Emmerich ist 55 Jahre alt, verheirateter Vater von drei Kindern und lebt seit je her in Castrop-Rauxel. Er war seinerzeit der bis dahin jüngste Industriemeister Elektrotechnik im Kammerbezirk Dortmund, als er mit nicht einmal 24 Jahren seine Technikerprüfung absolvierte. Mit knapp 30 war er als Betriebsabteilungsleiter in Wuppertal die jüngste Führungskraft in solcher Position bei IFÜREL. Seit über 35 Jahren engagiert er sich ehrenamtlich beim THW und der DLRG.

Wie kam es, dass Sie wieder zu IFÜREL gefunden haben?

Ich habe einen einstigen Kollegen bei IFÜREL im Supermarkt getroffen. Er erzählte mir, was alles gerade nicht so optimal läuft. Ich habe ihm erzählt, dass es woanders viel weniger läuft und ich mich gerade neu orientieren möchte. Über die Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ bin ich dann wieder bei IFÜREL eingestiegen.

tierten Sorte. Ordnung ist aus meiner Sicht das A und O – wer mich kennt, weiß, wieviel Wert ich auf Struktur und ein ordentliches Erscheinungsbild lege.

Was qualifiziert Sie besonders für den jetzigen Job?

Ich denke, meine gesamte Historie: meine Ausbildung ebenso wie die vielen Stationen meiner beruflichen Laufbahn mit Führungsverantwortung in ähnlichen Branchen – angefangen vom Obermonteur und BA-Leiter (noch bei IFÜREL) über Projektleiter bei einem Anlagenbauer, Standortleiter und Servicemanager bei einem Medizinproduktehersteller bis hin zum Depotmanager und Niederlassungsleiter bei einem holländischen Energieversorger.

Und schließlich Kompetenzen, die u.a. dazu geführt haben, dass ich es z.B. damals bei Bayer geschafft habe, eine hochdefizitäre Baustelle nach nur zweieinhalb Jahren so weit ins Positive zu bringen, dass wir Prä-

mien auszahlen konnten und die Mitarbeiter wieder gern zur Arbeit kamen.

Was ist Ihr Anspruch an das, was Sie in Darmstadt erreichen wollen?

Der **Cash-Flow** muss passen. Ich werde an einer **zeitnahen Abrechnung** arbeiten. Wir müssen runter von 90 Tagen Zahlungsziel. Ich denke, man kann die Organisation insgesamt noch straffen zugunsten von mehr **Effizienz**.

Die Obermonteure sollten mehr draußen sein als am PC. Und ich halte es für wichtig, dass **Qualifikation und sprachliche Verständigung** mit allen Mitteln gefördert werden. In eineinhalb Jahren steht die nächste Rahmenvertragsverlängerung an. Mit einer hochmotivierten Mannschaft und durch gute Interaktion mit dem Kunden wollen wir erreichen, hierfür mittels größtmöglicher Kundenzufriedenheit gute Voraussetzungen zu schaffen.

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Ich bin ein sehr gutmütiger Charakter. Und zunächst ein eher zurückhaltend-beobachtender Mensch, nicht von der extrover-

IFÜREL LOBT

Im Rahmen eines sonnenverwöhnten Sommerfestes, zu dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geladen waren, fanden auch die diesjährigen „IFÜREL lobt“-Auszeichnungen statt.

Acht Preisträger konnten sich über anerkennende Worte der Jury, schmeichelhafte Zitate Ihrer nominierenden Kollegen und kleine Präsentate freuen. Alle anderen über Burritos, Eis und sonstiges Erfrischendes, amüsantes Fotoboxen-Shooting, sportliche Wettbewerbe und ein fröhliches Miteinander bis in die späten Abendstunden.

Die **vierköpfige Jury** bestehend aus Dirk Amler (IT und Moderator der Verleihung), Detlev Bloch (Betriebsratsvorsitzender), Horst Thimm (BVEFKAS), und Laura Powalla (Auszubildende) hat zu den **Preisträgern 2019** erkoren:

Ali Dökmeçi, Wuppertal
(Kategorie: Führungskräfte)

„setzt sich mit hoher Einsatzbereitschaft für die Belange des Kunden ein“
„ist durch sein kollegiales Verhalten ein guter Teamplayer“
„stets hilfsbereit und für das Team unersetzlich“
„ein richtiges Vorbild im Bezug auf Engagement“

Christian Goecke, Wesseling
(Kategorie: Spezialwissen)

„besticht durch eine akribische Arbeitsvorbereitung“
„ist die Verlässlichkeit in Person““

Frank Helmcke, Verwaltung Herne
(Kategorie: Ressourcen)

„vermittelt, obwohl er noch nicht lange Ausbilder ist, den Stoff sehr gut“

Silke Kölling, Verwaltung Herne
(Kategorie: Organisation)

„auch Mutti der Verwaltung genannt“
„kümmert sich zu jeder Zeit um das Wohlergehen aller Mitarbeiter und bleibt selber gerne im Hintergrund“
„sehr engagiert und vollbringt organisatorische Wunder“

Michael Kratochvil, Wuppertal
(Kategorie: Spezialwissen)

„eine hocheffiziente Arbeitsmaschine“
„immer hilfsbereit und setzt sich für seine Mitarbeiter ein“
„zuverlässig und sachkundig bei allen ihm aufgetragenen Arbeiten“
„der erste Mitarbeiter Ifürels, welcher für die Firma eine Bereitschaft beim Kunden gemacht hat“

Jens Oestreich, Gelsenkirchen-Scholven
(Kategorie: Nachwuchs)

„jemand, der auf einem aufsteigenden Ast bei Ifürel ist“
„hat eine sehr hohe Auffassungsgabe“
„hat immer ein offenes Ohr für die Mitarbeiter, ist sehr verantwortungsbewusst und sehr engagiert“

Thomas Patyk, Uerdingen
(Kategorie: Silberrücken)

„hat so einige Betriebsabteilungen im Laufe seines Lebens besucht hat“
„ist über das normale Maß engagiert“
„ein Künstler in der Koordination sowie ein Vorbild in Sachen Arbeitssicherheit“

Axel Zinta, Bonikom
(Kategorie: Sondereinsätze)

„setzt sich für seine Mitarbeiter sehr stark ein“
„ist sehr kollegial“

Darüber hinaus wurden sechs Mitarbeiter/innen mit abgeschlossenen **Aus- und Weiterbildungen** und sechs künftige Ruheständler geehrt.



FÜREL EM

ital. Eis
mmm... lecker Eis!

- ### Eisarten
- Vanille 1,80
 - Schokolade 1,80
 - Nuss 1,80
 - Stracciatella 1,80
 - Oreo 1,80
 - Joghurt 1,80
 - Amarena 1,80
 - Zitronen 1,80
 - Erdbeer 1,80
 - Bananen 1,80
 - Cola 1,80
 - Blau-Eis 1,80
 - Waldmeister 1,80
 - Molten 1,80
 - Regenbogen 1,80
 - Pommes Schoko 1,80
- ### Becher
- Karamell Schoko 1,80
 - Milch Schoko 1,80

AKTUELLES IN KÜRZE

UNSERE NEUEN AZUBIS

Seit 50 Jahren bildet IFÜREL bereits angehende Industriekauffrauen und -männer aus, junge Elektroniker/innen bilden wir zusammen mit Provalids in Frankfurt und zusammen mit Bayer in Bergkamen jeweils bereits im dritten Jahr in Folge aus - und nun erstmalig zusammen mit der Shell auch in Wesseling. Wer sind unsere Neuen und was treibt sie an?



WIR SIND
IFÜREL

Christopher
Dziuba

Alter: 16 Jahre

Schulabschluss: Realschulabschluss, Freiherr-vom-Stein-Schule, Eppstein

Angestrebter Berufsabschluss: Elektroniker für Betriebstechnik

Ausbildungskooperation mit Provalids, Start September 2019

Wohnort: Eppstein-Bremthal; knapp 30 Kilometer per Bus und Bahn vom Ausbildungsort in Frankfurt-Höchst entfernt

Hobbies: Taekwondo, Fußball

Warum IFÜREL?

Vermittelt an IFÜREL wurde ich durch Provalids. Daraufhin habe ich mich über die Firma informiert und sie hat mich sofort überzeugt. Die Auszubildenden sind direkt vor Ort und am Geschehen beteiligt, sodass sie schon am Anfang den Beruf besser kennenlernen. Zudem lege ich großen Wert auf eine gute Ausbildung und IFÜREL ist dafür die geeignete Firma.

Warum diese Ausbildung?

Ich bin Technik-begeistert und habe schon lange Interesse an Physik. Zudem war mir seit meinem Schülerpraktikum als Mediengestalter klar, dass ich kein Büromensch bin und mich eher für den handwerklichen Bereich interessiere. Außerdem ist der Beruf Elektroniker für Betriebstechnik sehr vielseitig und abwechslungsreich, sodass man immer beschäftigt ist und jeden Tag neue Herausforderungen bewältigen muss.

Warum IFÜREL?

Ich habe mich bereits nach dem ersten Bewerbungsgespräch sehr wohl gefühlt und bin mit einem Lächeln nach Hause gegangen. Auch die bestehende Medienpräsenz von IFÜREL bestärkt meinen positiven Eindruck.

Warum diese Ausbildung?

Ich möchte die vielfältigen Bereiche, in denen das Unternehmen tätig ist, und die Abläufe dahinter gerne genau kennenlernen.



WIR SIND
IFÜREL

Lea
Peller-Tölle

Alter: 18 Jahre

Schulabschluss: Abitur, Ricarda-Huch-Gymnasium, Gelsenkirchen

Angestrebter Berufsabschluss: Industriekauffrau

Interne Ausbildung, Start August 2019

Wohnort: Gelsenkirchen Bismarck; ca. 6,5 Kilometer mit dem Zug (oder nach abgelegter Führerscheinprüfung demnächst auch mal mit dem PKW) vom Ausbildungsort in Herne entfernt

Hobbies: Reiten und Fahrradfahren



WIR SIND
IFÜREL

Alexander
Langemann

Alter: 19 Jahre

Schulabschluss: Fachhochschulreife, Werner-von-Siemens-Berufskolleg, Köln

Angestrebter Berufsabschluss: Elektroniker für Automatisierungstechnik

Ausbildungskooperation mit Shell, Start September 2019

Wohnort: Rösrath, knapp 30 Kilometer mit dem Auto vom Ausbildungsort in Wesseling entfernt

Hobbies: Tennis, Boxen, Lesen, Reisen

Warum IFÜREL und diese Ausbildung?

IFÜREL als etablierter Dienstleister bietet mir die Möglichkeit während meiner Ausbildung viele unterschiedliche Tätigkeitsfelder kennenzulernen.

Warum IFÜREL und diese Ausbildung?

Weshalb ich zu IFÜREL wollte, sind die vielen Bereiche, in denen das Unternehmen aktiv ist. Forschung oder Luft- und Raumfahrt interessieren mich z.B. sehr. Beim Vorstellungsgespräch hat man mir gesagt, dass überwiegend auf den Baustellen und draußen gearbeitet wird. Mir macht es großen Spaß, draußen meiner Arbeit nachzugehen. Während meiner Zeit bei der Bundeswehr habe ich durch alle Witterungen hinweg gearbeitet, womit ich auch kein Problem habe, im Regen, Schnee oder in der Hitze zu arbeiten. Besonders habe ich mich gefreut, am Standort Bergkamen anfangen zu dürfen.



WIR SIND
IFÜREL

Patrick
Kolrep

Alter: 22 Jahre

Schulabschluss: Realschulabschluss, Hellweg-Hauptschule, Bergkamen

Angestrebter Berufsabschluss: Elektroniker für Automatisierungstechnik

Ausbildungskooperation mit Bayer, Start September 2019

Wohnort: Bergkamen/Overberge, fußläufig vom Ausbildungsort in Bergkamen entfernt

Hobbies: Joggen, Fitness (Kraftsport), Engagement im Reservistenverband der Bundeswehr

FÜR FUSSBALLFANS...

Am 16. August ist es endlich wieder soweit: die **Fußball-Bundesliga** startet in die neue Spielsaison. IFÜREL-Fans können nunmehr doppelt mitfeiern – für ihren Lieblingsverein und als Teil der „**IFÜREL**“-**Tipprunde**. Den erfolgreichen Tippspielern winken **attraktive Gewinne**:

- 1. Platz:** 2 Karten für ein Spiel der 1. Bundesliga (nach Möglichkeit das DFB-Pokalfinale oder ein Spiel des Lieblingsvereins)
- 2. Platz:** 1 Original-Trikot des Lieblingsvereins (Shirt & Hose) oder 120 EUR-Intersport-Gutschein
- 3. Platz:** 1 Original-Trikot des Lieblingsvereins (Shirt) oder 80 EUR-Intersport-Gutschein sowie zusätzliche Zwischenpreise nach dem 10. und 27. Spieltag für den 7. und 13. Platz

Anmeldung mit Vor- und Nachnamen bis zum 14.08.2019 per E-Mail an d.amler@ifuerel.de

Über die angegebene Mailadresse erhalten alle Wetteifrigen eine Einladung von „KICKTIPP“. Einfach den mitgeschickten Link anklicken und mitmachen. **Viel Spaß!**

Achtung: bitte mit einem Tippnamen registrieren, aus dem der reale Name erkennbar ist!

FACHTREFFEN IN UERDINGEN



Anfang Juni fand in Uerdingen ein durch Thomas Rosenau (Betriebsabteilungsleiter Krefeld) organisiertes Fachtreffen statt unter dem Titel „Lanxess Verträge und Abrechnung“. Zu diesem Anlass kamen insgesamt sieben Obermonteure aus Leverkusen und Uerdingen

nebst den beiden Bauleitern sowie Dirk Theissen als BU-Leiter zusammen, um ein **gemeinsames Verständnis im Umgang mit dem Rahmenvertragspartner** zu erlangen und die Verträge zukünftig besser zu leben.

Rosenau: „Das Resümee war durchweg sehr positiv. Die vier Stunden sind wie im Fluge vergangen. Es gab angeregte Diskussionen, aus denen jeder Teilnehmer für sich neue Erkenntnisse mitgenommen hat. Die Veranstaltung hat dafür gesorgt, **dass IFÜREL vom Kunden baustellenübergreifend als Einheit wahrgenommen wird und Prozesse identisch abgearbeitet werden.**

Wir werden die Veranstaltung in unregelmäßigen Abständen wiederholen.“

AUSGEZEICHNET NEUBAU VERWALTUNG

Zum wiederholten Male in Folge durfte IFÜREL als Vertragspartner den **Europäischen Sicherheitspreis** der Sabic entgegennehmen: den EHSS Award (Environment, Human Health, Safety, Security, englisch für Umwelt, Gesundheit, Arbeitssicherheit).

Was lange währt...Der geplante Neubau der Verwaltung an der **Bahnhofsstraße 120 in Herne** konkretisiert sich: nachdem der ursprüngliche Bauantrag nochmals überarbeitet werden musste, liegt die Neufassung der Stadt seit Juli zur Genehmigung vor.



EINWEIHUNGSFEIER ZUM SOMMERAUFTAKT

An einem der ersten heißen Sommertage Mitte Juni hatte Familie Casquinha zur Einweihung des neu bezogenen Betriebshofes im niedersächsischen Surwold freitag-nachmittags zu einem kleinen **Grillfest mit familiärem Charakter** eingeladen: Die Söhne Pascal und Patrick wendeten das Grillfleisch, Frau Casquinha und Schwiegertochter hatten Salate beigesteuert und der erst wenige Wochen alte (erste!) Enkelsohn schlummerte friedlich im Kinderwagen.

Die bisherige Halle war ausschließlich als Lager nutzbar. Aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl platzte man dort aus allen Nähten. Das nur einen Steinwurf entfernte,

seit Februar 2019 gepachtete neue Gelände umfasst neben ausreichend Platz für Lager und Montage noch eine großzügige Parkfläche und Büroräumlichkeiten für administrative Tätigkeiten, die Familie Casquinha zuvor im privaten Wohnbereich erledigen musste.

Aktuell sind unter der Leitung von Helder Casquinha neben seinen beiden Söhnen 9 weitere Mitarbeiter am **Stützpunkt Surwold** beschäftigt: 5 Elektriker, 3 Schlosser sowie ein Bauleiter am Standort Moerdijk/Niederlande (wir berichteten: *Wir sind IFÜREL 01/2019*). Außer der dortigen Dauerbaustelle bei **Omya** ist die Truppe derzeit im **Erlebnispark Zoom** in Gelsenkirchen,



bei **Smurfit Kappa** (Verpackungen, Papier, Recycling, Forstwirtschaft) in Roermond, bei **Klinge Paper** in Weener sowie bei **Nordland Papier** in Dörpen im Einsatz. Die Arbeiten am Emscherkanal wurden jüngst abgeschlossen.

WIR KÖNNEN SCHNELL – TEAM IFÜREL

Vier motivierte IFÜREL-Teams gingen beim diesjährigen **St.-Elisabeth-Firmenlauf** im Herner Sportpark Eickel am Abend des 4. Juli an den Start: bei idealen Witterungsverhältnissen und im frischen Look. Unter dem Jubel einer kleinen Fangemeinde auf der Tribüne sprinteten allein 10 unserer 14 Mitläufer mit Spitzenzeiten unter einer halben Stunde über die Zielgerade.

Für eine Platzierung hat es diesmal zwar nicht gereicht, aber immerhin waren unsere sportlichen IFÜRELer und ihr **jubelnder Fanclub in strahlenden IFÜREL-Farben** gut sichtbarer Teil eines Großereignisses mit insgesamt über 1.300 angemeldeten Teilnehmern, Musik, Spaß, Spannung und spürbarem Teamgeist.

Zum vierten Mal in Folge war IFÜREL mit im Rennen und konnten sich die stolzen „Finisierher“ der 5,1 Kilometer langen Laufstrecke schließlich auf wohlverdiente Snacks und Drinks stürzen.



NEU AN BORD

ZWISCHEN MAI UND JULI BEI UNS ANGEFANGEN HABEN:

Bitterfeld: Lotfi Fathalli, Industrieelektriker FR Betriebstechnik

Darmstadt: Christian Emmerich, geprüfter Industriemeister

Duisburg: Charles-Auguste Gatore, Elektroniker für Automatisierungstechnik

Flittard: Aleksander Avramovic, Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik, Vladimir Slovak, Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik

Frankfurt: Abdelaziz Bourguid Hamdan, Montagehelfer, Kevin Smith, Elektroanlagenmonteur, Igor Celebic, Elektroniker

Gelsenkirchen: Jaroslaw Pulina, Elektroanlagenmonteur, Adrian Katanek, Mechatroniker, Dennis Töpfer, Elektroniker für Betriebstechnik

Herne: Johannes Göllmann, Master of Laws

INEOS Köln: Joachim Offersmanns, Industriemeister FR Elektrotechnik, Alexander Meyer, Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik,

Özcan Caliskan, Energieelektroniker FR Betriebstechnik, Benjamin Pospieszala, Metallbauer FR Konstruktionstechnik, Robert Leifheit, Schlosser

Lünen: Oliver Engbring, Softwarekonstruktion IBN-Ingenieur

Marl: Ugur Erdogan, Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik, Maik Scheffler, Elektroinstallateur, Dennis Schroeder, Elektroniker für Betriebstechnik, Thomas Schulze, Schlosser

Münster: Dominik Grüter, Elektroniker für Betriebstechnik

Uerdingen: Martin Röhrling, Zentralheizungs-Lüftungsbauer, Tobias Sackers, Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik

Wesseling: Sladan Pejic, Fachkraft für Metalltechnik FR Montagetechnik, Slobodan Kapetanovic, Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik

Wuppertal: Kris Siemon, Elektroniker für Betriebstechnik

VON BORD

Darmstadt: Zouhair Hamraoui, Elektroniker für Betriebstechnik

Dormagen: Christian Koslowski, Elektroinstallateur

Frankfurt: Andre Liebe, Elektrotechnik FR Energie- und Gebäudetechnik

Gelsenkirchen: Alexander Depping, Elektroniker für Betriebstechnik, Julian Heßling, Elektroniker für Betriebstechnik, Thorsten Kerkhoff, Elektroinstallateur, Florian Oeßelmann, Industriemechaniker

Herne: Meike Saß, Kauffrau für Büromanagement

Leverkusen: Simon Kirchner, Elektroniker

Marl: Steven Overdieck, Elektroniker

Pharma: Edwin Elias, Diplomprüfung Studienrichtung Automatisierungstechnik

Uerdingen: Anton Wijers, Elektroniker, Norbert Hunold, Mess- und Regelmechaniker, beide in Rente

Wuppertal: Oliver Stegemann, staatlich geprüfter Techniker

Wir bedauern den plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitarbeiters Thomas Glahn, der am 20.05.2019 nach 35jähriger Tätigkeit im Dienste von IFÜREL, überwiegend bei ThyssenKrupp in Duisburg, verstarb.

SOCIAL MEDIA-KANÄLE ERWEITERT

Besuchen Sie uns in unseren Sozialen Medien



und auf unserer Website www.ifuerel.de um von Neuigkeiten, Stellenausschreibungen, Events und Informationen rund um unser Unternehmen zu erfahren. Teilen Sie mit Freunden, Arbeitskollegen und allen Interessierten, schicken Sie uns Likes und Kommentare.

IMPRESSUM

Wir sind IFÜREL erscheint quartalsweise und geht Mitarbeitern der IFÜREL Gruppe postalisch zu. Außerdem liegt die Zeitschrift an den jeweiligen Standorten aus und wird als pdf-Datei im Intranet sowie auf unserer Homepage archiviert. Für Suchmaschinen sind die Inhalte der pdfs nicht scanbar.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Anregungen und Kommentare.

Verantwortlich für den Inhalt: Katrin Kleyboldt
Telefon: +49 2323 1383-25, redaktion@ifuerel.de
Bahnhofstraße 126, 44629 Herne



IFÜREL EMSR